

Für die Zukunft bestens gerüstet

Erweiterung im Jubiläumsjahr: Das homöopathische Laboratorium Alexander Pflüger zieht in neue Räumlichkeiten und lädt zum Tag der offenen Tür am 1. September

■ Ab Mitte September arbeiten Qualitätskontrolle, Qualitätssicherheit und Reinigung des Homöopathischen Laboratoriums Alexander Pflüger in einem hochmodernen Neubau. Das großzügige Gebäude bietet auf insgesamt 1.150 Quadratmetern ausreichend Platz und beste Arbeitsbedingungen für den Hersteller von Schüssler-Salzen und homöopathischen Arzneimitteln.

Schon am Tag der offenen Tür am 1. September 2019 haben Besucher die Gelegenheit, die hochmodernen Räumlichkeiten mit einigen Großgeräten in Augenschein zu nehmen. Mitte September wird der dreiwöchige Umzug dann abgeschlossen sein und der Betrieb wird aufgenommen.

Pläne für eine Erweiterung gab es schon lange. Denn konstantes, gesundes Wachstum geht mit steigendem Flächenbedarf einher und die bisherigen Räumlichkeiten für Labor und Produktion im alten Gebäude waren inzwischen rund 20 Jahre alt. „Im alten Produktionsgebäude gab es keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr.

Außerdem bestand zeitgleich die Möglichkeit, auch die Bestandsräumlichkeiten auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und dabei ökologische Aspekte zu berücksichtigen“, erklärt Inhaber Horst Pflüger. Deshalb folgte im Januar 2018 der Spatenstich für den Neubau auf dem eigenen Firmengelände. Pünktlich zum 70. Firmenjubiläum in diesem Jahr wurde das Gebäude fertig gestellt.

Das Labor im Neubau ist mit 650 Quadratmetern doppelt so



Exzellente Produktionsbedingungen: Darüber freuen sich (v.l.) Astrid Kipp, Claudia Dresselhaus, Lena Eschkötter, Horst Pflüger und Rosanna Meine.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

groß wie im Altbau. Im Erdgeschoss sind das chemisch-physikalische Labor, die Verpackungsanalytik, zwei Dokumentationszonen für bis zu zwölf Mitarbeiter, Mikrobiologie und Nährbodenzubereitung, Großgerätelabor, Wareneingang, Lager, Vernichtung, Stabilität sowie Reinigung, Arbeitsvorbereitung, Tablettenkonfektionierung und zusätzliche Büros untergebracht.

Auch die Qualitätssicherung hat ab sofort mehr als doppelt so viel Platz zur Verfügung. Die Reinigung hat sich sogar verdreifacht, außerdem schaffte das Familienunternehmen eine neue Reinigungsanlage an. Darüber hinaus erweiterte man die Konfektionierung um 110 Quadratmeter. Dadurch konnte genü-

gend Platz für eine weitere Fertigungslinie gewonnen werden.

Im ersten Stock über Labor- und Produktion befindet sich eine Technikzentrale. Die auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage liefert Strom für den Eigenverbrauch. Alle Räume sind mit stromsparender Hochleistungs-LED-Beleuchtung ausgestattet.

Dank 30 Erdwärmesonden kann das Ökoprotif-zertifizierte Unternehmen das Gebäude umweltschonend beheizen und kühlen. Eine raumlufttechnische Anlage, die mit verschiedenen Filtern ausgestattet ist, vorsorgt alle Räume mit Reinluft. Außerdem verlegte man den Gastank für die technischen Gase Wasserstoff, Stickstoff und Sauerstoff aus

Sicherheitsgründen in den Außenbereich.

Gemeinsam mit dem Architektenbüro Thomas Heye aus Gütersloh und dem Gebäudeplaner GeBauTec aus Steinhagen setzte Pflüger den Neubau um. Das Team realisierte bereits erfolgreich die Verwaltung und das Versandlager Pick by light. Parallel zog man die Expertise der Dr. Heinekamp Labor- und Institutsplanung aus Karlsfeld hinzu.

Besonders anspruchsvoll war es, die Verlegung der Ringleitung der Pharmawasseranlage an die Arbeitstische auf den Zentimeter genau zu planen und zu realisieren. Der Neubau entspricht höchsten Qualitätsstandards. Mit der erweiterten Kapazität ist Pflüger auch für zukünftigen Bedarf bestens aufgestellt. (wl)